

Visualisierung von IoT-Daten mit xInspect

Datenbrillen unterstützen Kranfahrer

LIEBHERR

Ausgangssituation

Die Liebherr-Werk Nenzing GmbH besteht seit 1976. Auf einer Gesamtfläche von 254.000 m² sind rund 1.650 Mitarbeiter beschäftigt. Das Werk hat sich auf die Weiterentwicklung von Baumaschinen wie Raupenkranen und Hydroseilbaggern spezialisiert. Darüber hinaus spielt die Entwicklung von IT-Lösungen und Assistenzsystemen eine große Rolle für den Standort, um Prozesse auf Baustellen zu optimieren.



Österreich



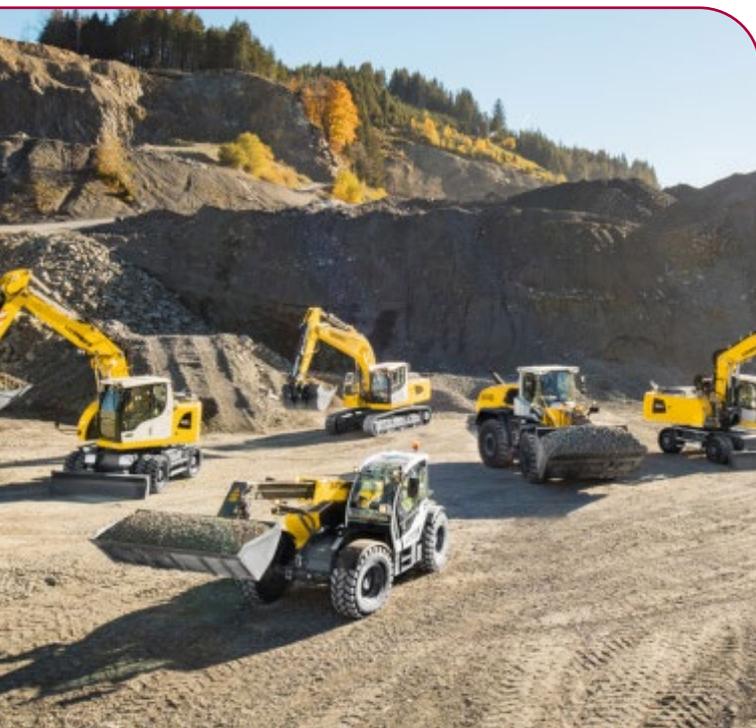
Baumaschinen



Produktive Nutzung



Im Einsatz seit 2018



Herausforderung

Die von Liebherr entwickelten Baumaschinen beherbergen eine Vielzahl von Sensoren, die die Geräteführer mit wichtigen Daten zum Status des Geräts versorgen. Bisher wurden die Daten nur zentral auf der Maschinensteuerung angezeigt. Die Kranfahrer mussten daher immer den Blick nach unten auf die Maschinensteuerung richten, aber gleichzeitig auch auf die Last, deren Verteilung und die gesamte Umgebung achten. Mit einer innovativen Visualisierung wichtiger Sensorinformationen per Datenbrille wurde diese Herausforderung bewältigt.

TeamViewer Lösung

TeamViewer hat zur Problemlösung eine angepasste Version der Lösung xInspect entwickelt. Dazu wurde im Frontline Creator ein kundenspezifischer Workflow mithilfe des IoT-Widgets erstellt. Zu den erfassten Sensordaten gehören zum Beispiel die Neigung, die Last und die Windstärke, die auf eine Maschine wirken. Diese Informationen kommen etwa Kranfahrern zugute. Es lassen sich entweder eine oder zwei Komponenten zeitgleich anzeigen, um diese im Zusammenhang zueinander zu betrachten zu können. Die Datenbrillen erhalten die Sensorinformationen per MQTT über einen Maschinenhub. Die Lösung kommt auf den Modellen Glass EE und Real Wear HMT-1 zum Einsatz. Darüber hinaus nutzt Liebherr das Frontline Command Center zum Verwalten von Workflows sowie zur Geräte- und Nutzeradministration.



Wichtige Informationen
direkt im Blickfeld



Übertragung
der Sensordaten



Kurze und intuitive
Einarbeitung der Mitarbeiter

Ergebnis

Im Vordergrund steht der Nutzen der Lösung für den Kranfahrer, der sich mit der Einblendung der Informationen in sein Sichtfeld besser auf sein Werkzeug und seine Umgebung konzentrieren kann.

Nach kurzer Eingewöhnungszeit waren die Mitarbeiter mit der Darstellung vertraut und empfanden die klare Darstellung kritischer Maschinenparameter als positiv.

Im weiteren Verlauf der Zusammenarbeit plant Liebherr die Visualisierung fortlaufend gemäß den Anforderungen der Geräteführer zu optimieren, um den Einsatz der Brillen noch effizienter zu gestalten.

Über TeamViewer

Als globales Technologieunternehmen und führender Anbieter einer Konnektivitätsplattform ermöglicht es TeamViewer, aus der Ferne auf Geräte aller Art zuzugreifen, sie zu steuern, zu verwalten, zu überwachen und zu reparieren – von Laptops und Mobiltelefonen bis zu Industriemaschinen und Robotern. Es werden Unternehmen jeglicher Größe und aus allen Branchen dabei unterstützt, geschäftskritische Prozesse durch die nahtlose Vernetzung von Geräten zu digitalisieren. TeamViewer gestaltet den digitalen Wandel proaktiv mit und nutzt dazu neue Technologien wie Augmented Reality, künstliche Intelligenz und das Internet der Dinge. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Börse notiert und Teil des MDAX.

Kontakt

TeamViewer Germany GmbH
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

+49 (0) 7161 60692 50

www.teamviewer.com/de/kundenservice

Stay Connected



www.teamviewer.com